Schwips-Lied [ˈʃvɪps.ˌliːt] (Tipsy Song)

Text by *Camillo Walzel* (1829–1895) and *Richard Genée* (1823–1895)
Set by *Johann Strauss (II)* (1825–1899), set to the *Annen-Polka*, as performed in *Eine Nacht in Venedig*

Mir	**ist**	**auf**	**einmal**	**so**	**eigen**	**zumute,**
[miːɐ̯	ʔɪst	ʔaːof	ˈʔaːen.maːl	zoː	ˈʔaːe.gən	tsu.ˈmuː.tə]
To-me	is-it	at	once	so	peculiar	a-feeling,

(All at once I feel so peculiar)

irgendwas	**prickelt**	**und**	**kitzelt**	**im**	**Blute,**
[ˈʔɪr.gənt.ˌvas	ˈprɪ.kəlt	ʔʊnt	ˈkɪ.tsəlt	ʔɪm	ˈbluː.tə]
something	tingles	and	tickles	in-the	blood

(something tingles and tickles in my blood)

irgendetwas trägt mich weit
weg in Himmels Seligkeit.

Und ich muss lachen, vor Glück muss ich lachen
auch weil ich Lust hab was Dummes zu machen.
Fast könnt das ein Schwipserl sein
Doch es ist kein Schwips, oh nein!

Vorhin trank ich noch aus einem Glas
jetzt trink ich aus zwein, wie kommt den das?
Und dann denk ich noch wenn ich nur wüsst
Hab ich heute schon geküsst?
Nein, nein, nein, ha, ha, ha!

Mir ist auf einmal so ...

Hopssassa trala, oh ich weiss was ich weiss.
Alles steht schief herum, alles dreht sich im Kreis.
Alles was fest war ich merke es schon,
Das ist nicht mehr verlässlich es tanzt mir davon...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!